

126/65-66

"Daran gwärt uff Verenaë [=1. September] Zurzachmärcht 1657
9 Louis thuot. 20 gl. 10 ss
widerumb Zalt 21 gl. 15 ss"
"Schuomacher Wäber A.º 1657
Zalt".

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

2)

Glosse und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 126, 82^v (aufgeklebt)

66

[1603]

A

RECHNUNG, [AUSGESTELLT VOM ZUGER SCHREINER JAKOB TWERENBOLD]
FÜR ARBEITEN AN DER [NEUEN] ORGEL IN [DER KIRCHE] ST. OS-
WALD [IN ZUG] SOWIE FÜR LÄDEN FÜR EIN GERÜST AN [DER KIR-
CHE] ST. MICHAEL [EBENDASELBST]

AH 75/169 Zeilen 2ff.

"Jttem An der orglen Zu S osswald han ich und der Knab gearbeittet
... [17] tag Jedern tag 12 bz.
Witter han ich Dar Zü gän und verbrucht ... [26] Lade[n] Jederm um
... [10] ss
Me Dar Zü gän ... [4] Dick Dille Laden Jederm um ... [10] bz.
Me dar Zü gän Ein Lilachen ... [10] Btz. und ... [½] gl. um Lim
Summa thüt" 25½ gl. 12 ss¹

"Me han ich gän ... [6] Laden Zum grüste[?]² Zü S Michel Nam der
Werch Meister [der Stadt Zug] thünd" 24 bz.³

1) Beachte, dass in Abweichung zu AH 126/66 in AH 75/169 "25½ gl. 10 ss"
steht.

2)

- 3) Die Summe auf Zeile 4 in AH 75/169 muss von 24 gl. in 24 bz. korrigiert werden (Falschlesung bei der Transkription).

Wohl aus dem Besitze des Zuger Stadtschreibers **Konrad III.** Zurlauben AH 126, 83^v (aufgeklebt)

67

1655 September

A

INVENTAR DESSEN, "WAS JCH [DER ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] USSM [ST. KONRADS?]HOOFF [IN ZUG, DER DAMALS GARDEHPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN GEHÖRTE, IN DEN WEINGARTENHOF EBENDASELBST] HEIMGENOMMEN"

"Ein halb dozet Zinin teller antimoines Wygendt 3½ lb.
Jtem ein dozet Französische Tischzwechelen
Ein Überzug Zum Küssj Von Wulen geneyt oder gwürkht
Ein Par schuoch
Ein eingefassete gemahlte Tafeln."

Vermutlich stammt der nachträglich angebrachte Vermerk ebenfalls von Beat II. Zurlauben: "Ware mit dem Sohn [Heinrich II. Zurlauben] Zuo verrechnen".

AH 126, 84 und 92a - Blatt 84^v und 92a leer

68

[1644 v. November 10.]

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VOM [ZUGER SCHUHMACHER] OSWALD WEBER FÜR [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

"Jttem rähnung wass ich mit dem Herr Ammen Zur lauben hab

Erstlich Sol mir der herr	32 gl.	14 ss
Jttem hat der herr mir gewärt	19 gl.	
Jttem der gefater [Maria] lissabet [Zurlauben] der [Maria] femia [=Euphemia Zurlauben, beide Töchter Beats II. Zurlauben] 2 bar schuh bütz ist	5 bz.	
[Seinem Sohn] dem Cunrad [IV. Zurlauben] ein bar bütz ist		7 ss
[Seinem Sohn] dem herr [Garde]lüttnampt [Heinrich II. Zurlauben] ein bar schuh bütz ist		20 ss
Jttem [der Tochter] An[n]amaria [Zurlauben] ein bar schuh gemaht ein bar bütz der femia ein bar		